

SPD Brensbach

Wir packen an, für unsere Gemeinde.



Wir haben viel erreicht, doch es bleibt viel zu tun.

Unser Team und unser Programm für ein starkes und lebenswertes Brensbach.



Christian Senker

1. Vorsitzender SPD Brensbach

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger
der Gemeinde Brensbach,

als Vorsitzender der Brensbacher SPD möchte ich Ihnen unser Wahlprogramm und unser Team für die Kommunalwahl am 14. März 2021 vorstellen. Mit 23 Kandidatinnen und Kandidaten treten wir an, um unsere Gemeinde gemeinsam weiter voranzubringen.

Wir packen an, für unsere Gemeinde

Der Slogan der Brensbacher SPD bringt die Motivation zum Ausdruck, mit der wir uns den Aufgaben der Kommunalpolitik stellen. Auf den folgenden Seiten finden Sie viele unserer konkreten Vorhaben für die nächste Legislaturperiode, für deren Umsetzung wir uns mit Leidenschaft einsetzen werden.

Nachhaltigkeit, sozialer Zusammenhalt und kulturelle Vielfalt

Die Schwerpunkte in unserem Programm zielen darauf ab, Raum für Gemeinschaft zu schaffen, Familien eine Heimat zu bieten und zugleich nachhaltig zu handeln. Dabei gestalten wir unsere Gemeinde durch kluge Investitionen und übernehmen Verantwortung im Umgang mit den begrenzten finanziellen Ressourcen.

Gemeinsam Brensbach weiterdenken

Unter dem Motto „Wir Bürger planen unsere Zukunft. Gemeinsam.“ steht das Leitbild Brensbach 2015-2030. Der Leitbildprozess wurde von der SPD-Fraktion initiiert, um unter breiter Beteiligung der Bürgerschaft die Weichen für die erfolgreiche Zukunft Brensbachs zu stellen. Aus vielen Ideen wurden bereits konkrete Maßnahmen abgeleitet und einige Projekte konnten bereits realisiert werden. In unserem Programm greifen wir Themen aus dem Leitbild auf, die wir in den kommenden Jahren unter Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner konzipieren und umsetzen werden.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback zu unserer Wahlbroschüre und unserem Programm. Senden Sie bitte eine E-Mail an info@spd-brensbach.de mit Ihren Anregungen oder Ihrer Kritik.

Als Spitzenkandidat der Brensbacher SPD bitte ich Sie hiermit um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme. Wählen Sie SPD. Ab dem 1. Februar per Briefwahl oder am 14. März im Wahllokal.

Ihr
Christian Senker



**„Die Brensbacher SPD
hat eine starke Liste
mit hoher Kompetenz.“**

Rainer Müller

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am Sonntag, den 14. März 2021 finden in Hessen die Kommunalwahlen statt. Dies ist für Sie die Gelegenheit, Ihre Vertreterinnen und Vertreter aus der Mitte unserer Gemeinschaft in die Gemeindevertretung, in die Ortsbeiräte und in den Kreistag des Odenwaldkreises zu wählen. Zudem tragen Sie an diesem Wahltag mit Ihrer Stimme direkt dazu bei, den Landrat für den Odenwaldkreis zu wählen. Sehr viele Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sind für diesen Tag und an den Tagen darauf ehrenamtlich engagiert, um eine geordnete Wahl zu organisieren, durchzuführen und vor allem Ihre Stimmen korrekt auszuzählen. Mit Ihrer Teilnahme an den Kommunalwahlen stärken Sie die Demokratie in unserem Land und auch in unserer Gemeinde. Das Ihnen unabdingbar zustehende Wahlrecht ist ein überaus hohes Gut, auf das wir in Deutschland zu Recht sehr stolz sein können.

Wir dürfen in unserer Gemeinde Brensbach sehr froh darüber sein, dass erneut viele Frauen und Männer aus unserer Bürgerschaft ihre Kompetenz für eine Kandidatur im politischen Ehrenamt zur Verfügung stellen. Die Kandidatinnen und Kandidaten brauchen für die nächsten fünf Jahre ihres politischen Engage-

ments zum Wohle unserer Gemeinde Motivation durch Ihre Wertschätzung. Diese können Sie ihnen alleine schon durch eine hohe Wahlbeteiligung geben.

Für die Entwicklung unserer Gemeinde gibt es konkrete Pläne und Ideen. Wir werden nachhaltig in unsere Infrastruktur investieren und dafür klug wirtschaften. Um dies verwirklichen zu können, hat die Brensbacher SPD eine starke Liste mit hoher Kompetenz aufgestellt. Stark deshalb, weil die jungen Kandidatinnen und Kandidaten ihre frischen Ideen mit den Ideen der erfahrenen Kräfte aus langjähriger Kommunalpolitik vereinen. Mit hoher Kompetenz deshalb, weil diese Persönlichkeiten eine große Vielfalt an Wissen und Interessenslagen engagiert einbringen.

Die Brensbacher SPD wird, wie in den Jahren zuvor, weiterhin Garant für eine verantwortungsvolle, verlässliche und vor allem sachliche Politik sein.

Die Kandidatinnen und Kandidaten der Brensbacher SPD sind bereit dafür. Seien Sie es auch und unterstützen Sie Ihre künftigen Vertreterinnen und Vertreter in unseren Gremien mit Ihrer Stimme.

Ihr
Rainer Müller

Wir haben Jung und Alt im Blick — mit Leidenschaft in Brensbach leben



In Brensbach finden alle Generationen eine Heimat. Wir setzen uns dafür ein, dass sich Familien und Kinder in unserer Gemeinde wohlfühlen, Jugendliche eine Stimme haben und ältere Menschen in der Mitte der Gesellschaft stehen. Wir packen an und werden

- uns in Kooperation mit dem Odenwaldkreis weiterhin konsequent für beide Grundschulen in Wersau und Brensbach stark machen
- die Unterstützung für das etablierte Ganztagsangebot an der Grundschule in Wersau und für die Umsetzung eines Ganztagsangebots an der Grundschule Brensbach aufrechterhalten
- die Standorte aller drei gemeindlichen KiTas sichern und den Waldkindergarten auch künftig unterstützen
- die Öffnungszeiten der KiTas weiterhin bedarfsgerecht anpassen
- die bestehenden U3-Angebote in Brensbach und Nieder-Kainsbach durch ein weiteres U3-Angebot in Wersau ergänzen
- die Spielplätze in allen Ortsteilen modern und attraktiv gestalten
- die kommunale Jugendpflege weiterführen und geeignete Räume zu deren Entfaltung finden



- das vielfältige Ferienprogramm von Jugendpflege und Vereinen unterstützen
- die politische Bildung und Beteiligung junger Menschen fördern und ein jährliches Budget für die Jugendpflege zur Umsetzung von Projekten zur Verfügung stellen
- einen Multifunktionsplatz als „FunCourt“ für die Jugend entstehen lassen
- betreutes Wohnen für Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde verwirklichen
- uns dafür einsetzen, eine Seniorenberatung in interkommunaler Zusammenarbeit einzuführen



Wir gestalten — in Brensbachs Zukunft investieren

In die Infrastruktur unserer Gemeinde haben wir schon kräftig investiert. Dabei handelt es sich um ein weites Feld: Verkehrsführung und -sicherheit, Feuerwehr und Rettungsdienst, Gesundheitswesen und Ortsgestaltung bis hin zum Bestattungswesen, der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung. Wir packen an und werden



- die Umgestaltung des Professor-Eduard-Anthes-Platzes mit Änderung der Verkehrsführung in der Brensbacher Ortsmitte verwirklichen
- die Parkflächen an der Durchgangsstraße in Wersau im Interesse der Anwohner und der Verkehrssicherheit neu ordnen
- weitere Geschwindigkeitsanzeigetafeln anschaffen und verstärkte Verkehrskontrollen an den bekannten Gefahrenstellen fordern, wie z.B. in Nieder-Kainsbach
- uns dafür einsetzen, dass im Zuge von Straßenerneuerungen Bushaltestellen überdacht und barrierefrei errichtet werden
- für eine einheitliche Beschilderung zur besseren Orientierung in der Gemeinde sorgen
- ein digital unterstütztes Parkleitsystem einführen
- bei allen Neubauten und Sanierungen von öffentlichen Gebäuden auf Einhaltung der Barrierefreiheit bestehen
- den Bau der Umgehungsstraße um Groß-Bieberau sowie die Weiterentwicklung eines nachhaltigen ÖPNV-Konzepts unterstützen
- in Kooperation mit Schulen und Elternvertretung weiter an der Sicherheit der Schulwege arbeiten
- bei der Oberen Verkehrsbehörde weitere Maßnahmen zur Verkehrssicherheit einfordern (Ortsdurchfahrt Nieder-Kainsbach, Fußgängerüberweg zum REWE-Markt)
- uns für die Befestigung des Fußweges von Brensbach Richtung REWE-Markt einsetzen
- die Realisierung eines Bestattungswaldes am Affhöllerbacher Friedhof unterstützen
- die nötigen Sanierungen der Trauerhallen schrittweise veranlassen
- die Umsetzung des Bedarfsentwicklungsplans der Freiwilligen Feuerwehren vollziehen und damit weitere nachhaltige Investitionen in den Brandschutz sicherstellen
- in interkommunaler Zusammenarbeit zur nachhaltigen Sicherung der Ärzte- und Gesundheitsversorgung in der Gemeinde und dem Gersprenzthal beitragen
- Öffentliche Gebäude nach und nach mit weiteren WLAN-Hotspots ausstatten

Wir schaffen Raum für Gemeinschaft — zusammen leben in Brensbach

Das vielfältige Leben in Brensbach liegt uns am Herzen. Besonders stolz sind wir auf das breit aufgestellte ehrenamtliche Engagement. Darum unterstützen wir die zahlreichen Vereine und Kulturschaffenden und fördern ihre Entwicklung und kreative Entfaltung. Wir packen an und werden



- unsere Vereine weiterhin durch die beitragsfreie Nutzung von Hallen und Plätzen unterstützen
- den nötigen Ausbau zur Erweiterung der Mehrzweckhalle in Wersau mit dem TV08 realisieren
- die Flutlichtanlage auf dem Sportplatz Nieder-Kainsbach zusammen mit der SG erneuern
- die Kulturhalle verstärkt für künstlerische und kulturelle Aktivitäten zur Verfügung stellen
- die Idee für ein „Haus der Begegnung“ als Mehrgenerationentreffpunkt weiterentwickeln
- die Initiative „Odenwald gegen Rechts“ unterstützen und Veranstaltungen nach Brensbach holen
- Initiativen zur Nachbarschaftshilfe wie „Hand und Fuß“ und Hilfeleistungen für Seniorinnen und Senioren z.B. durch den VdK unterstützen
- den Bereich Hinterwald sukzessive zu einem familienfreundlichen Naherholungsgebiet ausgestalten

Wir handeln nachhaltig — für ein enkeltaugliches Brensbach

Nachhaltigkeit bedeutet für uns Natur und Umwelt wertzuschätzen, sie sorgsam zu nutzen und zu erhalten. Nur in einer intakten Umwelt lässt es sich gesund und gut leben. Diese Verantwortung tragen wir und fördern Umweltbewusstsein und Kreislaufwirtschaft. Wir packen an und werden

- den Abwasserverband stärken und die Umsetzung des Kreislaufgedankens weiter vorantreiben
- Synergien im Verbund der Kreiskommunen nutzen, um die Wertschöpfung zu stärken und Kosten zu dämpfen
- das Ökosystem Wald unterstützen, indem auf Flächen die forstwirtschaftliche Nutzung eingestellt wird und Rückzugsräume für Tier- und Pflanzenarten entstehen
- die Entwicklung eines Radwegekonzepts unterstützen und fahrradfreundliche Strukturen in der Gemeinde ausbauen
- die Einführung einer kreisweiten Koordinationsstelle für Ausgleichsflächen und deren Pflege unterstützen
- uns dafür einsetzen, ein ganzheitliches Naturschutz- und Nachhaltigkeitskonzept für die Gemeinde zu entwickeln
- im Zuge von Ortsentwicklungen „grüne Oasen“ einplanen
- Experimentierräume für Kinder ermöglichen, wie die Schulwiese in Wersau
- weiterhin auf energetische Gebäudesanierung achten und Neubauten energieeffizient planen
- den Dialog zum Erhalt kleinbäuerlicher Strukturen sowie landwirtschaftliche Initiativen zum Erhalt der Artenvielfalt interkommunal unterstützen



Wir schaffen Heimat — Wohnen und Arbeiten in Brensbach

Brensbach ist ein attraktiver Wohn- und Lebensort. Wir setzen uns gleichermaßen für moderne Bauplätze und neue Wohnungen sowie die Belebung der Ortskerne ein. Uns ist wichtig, dass sich unsere Unternehmen entfalten können. Um Arbeitsplätze vor Ort zu garantieren, schaffen wir Raum zur Weiterentwicklung vorhandener Betriebe und zur Ansiedlung von neuem Gewerbe. Wir packen an und werden

- ein modernes, klimaneutrales Baugebiet „Am Kirschberg“ erschließen
- Wohnraum auf dem ehemaligen Bolzplatzgelände schaffen
- die Wohn- und Geschäftsentwicklung durch ein Förderprogramm der Gemeinde voranbringen
- den interkommunalen „Gewerbepark Gersprenz-tal“ an der B38 realisieren
- die Ortsinnenbereiche vom Schwerlastverkehr durch Gewerbeverlagerung an die B38 entlasten
- regionalen Direktvermarktern auf der Gemeinde-Homepage eine zentrale Plattform bieten
- die Realisierung eines Wochenmarkts durch interessierte Akteure vor Ort fördern
- Gewerbetreibende auch in der Krise weiterhin unterstützen



Wir übernehmen Verantwortung — Brensbach kompetent führen

Solide Gemeindefinanzen, eine effiziente Verwaltung und die Zusammenarbeit mit interkommunalen Partnern sind die Grundlagen für ein innovatives Brensbach. Die Entwicklung von Gewerbe- und Baugebieten sind Maßnahmen zur finanziellen Stabilisierung unserer Gemeinde. So erhalten wir den nötigen Handlungsspielraum für Investitionen in ein lebenswertes Brensbach. Wir packen an und werden

- uns dafür einsetzen, die Grund- und Gewerbesteuer auch in der Krise stabil zu halten
- die Digitalisierung für einen unkomplizierten und zeitlich unabhängigen Zugang zu den Leistungen der Gemeinde voranbringen
- die Bürgernähe und das persönliche Gespräch mit der Verwaltung erhalten, trotz Ausbaus der Digitalisierung
- die Gigabit-Strategie des Odenwaldkreises zum Glasfaserausbau mit vorantreiben, um als Wirtschaftsstandort konkurrenzfähig zu sein und das Arbeiten von Zuhause zu erleichtern
- die interkommunale Zusammenarbeit insbesondere mit den benachbarten Kommunen noch weiter ausbauen, um Synergien verstärkt zu nutzen und Kosten zu sparen
- wiederkehrende Straßenausbaubeiträge einführen, um massive Einmalzahlungen zu verhindern
- das neue Fördermittelmanagement des Odenwaldkreises aktiv nutzen, um neue Projekte zu finanzieren
- die Brensbacher Nachrichten modernisieren und digital leichter zugänglich machen





Das Ganze im Blick

Unsere Kandidatinnen
und Kandidaten für ein
starkes, liebens- und
lebenswertes Birenbach

Wir packen an, für unsere Gemeinde

Für die Kommunalwahl am 14. März konnte die Brensbacher SPD wieder ein starkes und engagiertes Team aufstellen. Die breite Abdeckung des Altersspektrums ist uns ebenso gelungen, wie die Zusammenführung von neuen und bekannten Persönlichkeiten. Routinierte KommunalpolitikerInnen mit großem Erfahrungsschatz und junge KandidatInnen mit neuem Enthusiasmus ergänzen sich in idealer Weise, um Brensbach voranzubringen. Wir möchten Ihnen unser Team vorstellen.



Christian Senker, Brensbach

Christian Senker steht als 1. Vorsitzender an der Spitze der Brensbacher SPD. Der 28-Jährige ist in Wersau aufgewachsen und lebt zusammen mit seiner Frau in Brensbach. Hauptberuflich ist der Sozialarbeiter als Bereichsleiter der Hilfen zur Erziehung für die AWO im Odenwaldkreis tätig. Daneben bildet er sich derzeit im Bereich des Nonprofit Managements weiter. Kraft findet er beim Wandern und Mountainbike fahren.



Sonja Maurer, Wersau

Als langjährige Beigeordnete im Gemeindevorstand ist Sonja Maurer kommunalpolitisch erfahren. Ihr Schwerpunkt liegt im sozialen Bereich. Sie setzt sich für den Erhalt beider Grundschulen sowie für die Fortschreibung des Kita-Konzeptes und anderer Bildungsmöglichkeiten ein. Mit ihrer Familie lebt sie in Wersau, wo sie sich als Vorsitzende des Kirchenvorstands für die Kirchengemeinde engagiert. Sie arbeitet als Koordinatorin der Ganztagsbetreuung an der Grundschule Wersau.



Helmut Kaffenberger, Brensbach

Der pensionierte Vermessungstechniker ist seit vielen Jahren Beigeordneter der Gemeinde Brensbach. Aufgrund seiner stets auf Ausgleich bedachten Art und seiner Fachkompetenz genießt er hohes Ansehen in der Bevölkerung und den kommunalen Gremien. Helmut Kaffenberger ist verheiratet, Vater von zwei erwachsenen Töchtern und stolzer Großvater. Bei der SSV Brensbach engagierte er sich seit frühester Jugend und über viele Jahre hinweg auch in verantwortungsvoller Position.



Anja Marquardt, Affhöllerbach

Die Ortsvorsteherin von Affhöllerbach ist verheiratet, berufstätig und Mutter von drei Teenagern. Seit 40 Jahren lebt sie in Affhöllerbach. Sie engagiert sich im Schwimm- und Badeverein, dem Verkehrs- und Verschönerungsverein und der Freiwilligen Feuerwehr. Entspannung findet sie in der Natur, ihrem Garten oder beim Hausbooturlaub mit der Familie. Ihre Hobbys sind Lesen, Nähen und Kochen. Außerdem ist sie als Schöffin beim Ortsgericht Nieder-Kainsbach tätig.



Reiner Müller, Nieder-Kainsbach

Der verheiratete Informatiker ist ein sachlicher Analytiker und zielorientierter Mensch, der sich engagiert für die nachhaltige Entwicklung Brensbachs einsetzt. Die Stärkung des örtlichen Gewerbes und die Ansiedlung von Familien sowie der Ausbau der Grundversorgung haben für den erfahrenen Kommunalpolitiker dabei Priorität. Er steht dem Ortsgericht Nieder-Kainsbach vor und zeichnet als Vorstandsmitglied der SG Nieder-Kainsbach/Affhöllerbach für deren Finanzen verantwortlich.



Sabine Belinga Belinga, Brensbach

Sabine Belinga Belinga ist das Miteinander in unserer Gemeinde wichtig. Scheinbare Gegensätze zwischen Jung und Alt, Bedürftigen und Wohlhabenden, Menschen mit und ohne Handicap oder Zugezogenen und Einheimischen fordern die pensionierte Lehrerin heraus. Kulturschaffende will sie tatkräftig unterstützen. Ihr Vorsitz im Verein „WIR SIND eine WELT“ und ihr Einsatz in den Initiativen „Wir helfen einander“ und „Kunst Kultur Handwerk“ belegen ihr vielseitiges Engagement.



Gordon Bock, Brensbach

Gordon Bock ist Biologe, lebt seit 2010 in Brensbach, ist verheiratet und hat eine vierjährige Tochter. Er arbeitet im Gartenbau und hat seine Vision einer umwelt- und tiergerechten Lebensmittel-Erzeugung u.a. als Berater für den WWF im Bereich nachhaltige Aquakultur unternehmerisch verfolgt. Er engagiert sich für die Selbstversorgung und den lokalen Anbau von gesunden Lebensmitteln nach ökologischen Maßstäben.



Daniela Rug, Brensbach

Die Diplom-Verwaltungswirtin arbeitet beim Regierungspräsidium Darmstadt im Dezernat Finanzen. Als Sachbearbeiterin hat sie sich umfassende Kenntnisse des Haushaltsrechts angeeignet. Daniela Rug ist seit 2016 als stellvertretende Ortsvorsteherin der Gemeinde Brensbach im Ortsbeirat aktiv. Zudem hat sie Anfang des Jahres 2019 die Funktion der stellvertretenden Schiedsfrau der Gemeinde übernommen. In ihrer Freizeit zieht es sie in die Natur.



Folke Müller, Höllerbach

Folke Müller lebt mit seiner Familie seit über 25 Jahren in Höllerbach und wurde dort zum Ortsvorsteher gewählt. Seit 2006 ist er Mitglied der Gemeindevertretung und organisierte in der letzten Legislaturperiode als Vorsitzender die Arbeit der SPD-Fraktion. Der pensionierte Diplom-Ingenieur der Elektrotechnik ist für seine Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft bekannt. Mit Leidenschaft engagiert er sich in der Freiwilligen Feuerwehr Höllerbach.



Sigrid Völker, Wersau

Die Diplom-Ingenieurin ist verheiratet, hat zwei Töchter und arbeitet in Teilzeit als Umweltberaterin. Sie ist seit 1993 Gemeindevertreterin und derzeit auch im Sport-, Kultur- und Sozialausschuss tätig. Sie vertritt die Gemeinde in den Verbandsversammlungen des Müllabfuhrzweckverbands Odenwald und des Zweckverbands Abfallverwertung Südhessen. Die gebürtige Wersauerin ist naturverbunden, fährt gerne Rad, wandert gerne und ist Mitglied in verschiedenen örtlichen Vereinen.



Dr. Wilfried Bauer, Wersau

Wilfried Bauer wohnt in Wersau, ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Der Diplom-Physiker ist auch im Ruhestand weiterhin aktiv. Von internationalen Experten wurde er zum Projektleiter für DIN und ISO gewählt. Außerdem hat er zahlreiche Veröffentlichungen in renommierten Fachzeitschriften verfasst. In der Kommunalpolitik gilt er als Fachmann für Haushaltsfragen und bringt seine vielfältigen Erfahrungen und innovative Ideen in die systematische Planung ein.



Nina Pohl, Höllerbach

Nina Pohl lebt seit 2007 mit ihrem Mann, drei Kindern und einer Golden-Retriever-Hündin in Höllerbach. Sie ist Erzieherin mit langjähriger Leitungserfahrung. Seit mehr als zehn Jahren ist sie selbstständig im E-Commerce-Umfeld tätig. Ihre größte Leidenschaft ist das Reisen, wodurch sie viele neue Eindrücke mit nach Hause bringt. Da ihr der Kontakt zu Menschen sehr am Herzen liegt, möchte sie ihre Ideen für eine lebenswerte, dynamische Gemeinde „für alle“ einbringen.



Ewald Eifert, Brensbach

Ewald Eifert ist verheiratet und Vater dreier erwachsener Kinder. Seine große Leidenschaft gilt dem Fußball und der SSV Brensbach. Seit 12 Jahren ist er Vereinsvorsitzender und bei den Alten Herren noch selbst mit dem Fuß am Ball. Ewald Eifert sieht seinen Schwerpunkt in den Bereichen Sport, Kultur und Soziales. Als Ortsvorsteher in Brensbach ist ihm die Umsetzung der Ortskernentwicklung besonders wichtig.



Gabi Kramwinkel, Brensbach

Die Verwaltungsfachwirtin lebt seit 2018 in Brensbach. Mit ihrem langjährigen Lebensgefährten fühlt sie sich hier herzlich aufgenommen. Sie ist bereits aktives Mitglied in mehreren örtlichen Vereinen und möchte durch ihr Engagement für ein gutes Zusammenleben beitragen. In der Gemeindevertretung wird sie sich auch für eine moderne Gestaltung der Infrastruktur einsetzen. Ihren Ausgleich findet sie beim Lesen und Briefe schreiben.



Roger Flath, Höllerbach

Sozialdemokratisches Engagement zum Wohle der Gemeinde hat Tradition in der Familie des Feinmechanikers aus Höllerbach. Es wurde ihm schon mit in die Wiege gelegt, denn sein Vater ist für die SPD seit Jahrzehnten aktiv und war viele Jahre Mitglied im Ortsbeirat von Höllerbach. Roger Flath ist bürgernah und kennt die Sorgen und Nöte der Bürgerinnen und Bürger sehr genau. Er ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.



Klaus-Dieter Schmidt, Brensbach

Der agile Rentner ist Vater von zwei erwachsenen Töchtern und Großvater von vier Enkelkindern. Für ihn stehen die Familie und der Sozialbereich an vorderster Stelle. Ihm liegt die positive wirtschaftliche und familienfreundliche Entwicklung von Brensbach und seiner Region besonders am Herzen. Als 1. Vorsitzender des Vereins „Hand und Fuß“ sowie des Sozialverbands VdK Brensbach ist er vertrauensvoller Ansprechpartner und engagierter Helfer auch für die ältere Generation.



Robin Hormel, Wersau

Robin Hormel hat sein Studium der Elektro- und Informationstechnik abgeschlossen. Der junge Wersauer ist in der Gemeinde für sein Engagement in der örtlichen Jugendarbeit bekannt: in der Schulwiesen AG, der BUND-Gruppe und bei den Ferienspielen. Am Leitbildprozess hat sich Robin Hormel im Sinne der jüngeren Generation beteiligt und dabei Interesse an der Kommunalpolitik gefunden. Jetzt möchte er sich aktiv einbringen.



Andreas Nagelsdiek, Brensbach

Der IT-Betriebswirt begleitet Digitalisierungs- und Organisationsprojekte und verfügt über mehrjährige Erfahrung in der Kommunalverwaltung. In Brensbach hat er mit seiner langjährigen Lebensgefährtin 2018 ein neues Zuhause gefunden. Beeindruckt vom vielfältigen Kulturangebot, den vielen Festen und dem Weihnachtsdorf leistet er durch sein Engagement in örtlichen Vereinen seinen Beitrag. Ehrenamtlich ist er zudem für die IHK und in kommunalen Arbeitskreisen zur Kulturentwicklung aktiv.



Hermann Salg, Wersau

Für den Rentner Hermann Salg ist es besonders wichtig, Menschen, die in den Pflegeberufen arbeiten, mehr Unterstützung zukommen zu lassen. Unter anderem setzt er sich als 1. Vorsitzender im Sozialverband VdK Wersau dafür ein. Hermann Salg ist verheiratet, hat zwei Stiefkinder und sechs Enkelkinder. Zu seinen Hobbys zählen das Wandern und die Musik. Er ist außerdem stellvertretender Vorsitzender des Vereins „Hand und Fuß“.



Tim Elvis Günneberg, Brensbach

Tim Günneberg ist 2006 nach Wallbach gezogen. 2017 verließ er das Elternhaus und wohnt seitdem in Brensbach. 2019 hat er seine Ausbildung zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung abgeschlossen und arbeitet in Darmstadt. Der Leitbildprozess gab ihm den Anstoß sich für die Entwicklung der Gemeinde zu interessieren. Nun möchte er sich in der Kommunalpolitik engagieren und die Sichtweise als junger Mensch in Brensbach einbringen.



Christoph Müller, Nieder-Kainsbach

Christoph Müller ist 34 Jahre alt und lebt mit seiner Frau Nina und der gemeinsamen Tochter in Nieder-Kainsbach. Hauptberuflich arbeitet er als Teamleiter bei KONE in Heidelberg. Christoph Müller ist Sportler durch und durch, betreibt leidenschaftlich Triathlon und spielt Tennis. Daher liegt der Schwerpunkt für sein kommunalpolitisches Interesse im Bereich Sport. Aber auch die Unterstützung von Kulturangeboten ist ihm wichtig.



Wilfried Keßler, Brensbach

Wilfried Keßler lebt in Brensbach und hat zwei erwachsene Kinder. Mit seiner Frau ist er in der deutsch-französischen Partnerschaft unserer Gemeinde aktiv. Ebenso engagiert ist Wilfried Keßler im Obst- und Gartenbauverein, den er über viele Jahre als Vorsitzender geprägt hat. Ihm liegen das solidarische Miteinander sowie Umwelt- und Naturschutz am Herzen. Zu seinen Hobbys zählen die Fotografie, Tanzen und Heimwerken.



Manuel Rug, Brensbach

Manuel Rug ist seit fünf Jahren stellvertretender Vorsitzender der SPD Brensbach. Beruflich ist er beim Regierungspräsidium Darmstadt im Bereich Umweltschutz tätig. Die gewerkschaftliche Arbeit liegt ihm sehr am Herzen: Er ist nicht nur Mitglied des örtlichen Personalrats, sondern neben dem Beruf auch in weiteren gewerkschaftlichen Funktionen und Gremien tätig. Seinen Ausgleich findet er beim Radfahren und Wandern.

Unsere KandidatInnen für die Ortsbeiräte und den Kreistag



Ortsbeirat Brensbach

Helmut Kaffenberger
Daniela Rug
Ewald Eifert
Jean-Félix Belinga Belinga
Andreas Nagelsdiek
Gabi Kramwinkel
Volker Graser
Klaus-Dieter Schmidt
Tim Kaffenberger

Ortsbeirat Wersau

Hermann Salg
Maria Triesethau
Dr. Wilfried Bauer
Michael Maurer
Gisela Hormel
Benedikt Maurer
Moritz Hartfeil

Ortsbeirat Höllerbach

Folke Müller
Jörn Peter Prieß
Dagmar Rupp
Karlheinz Brust
Helmut Kramer
Petra Eisenmann

Kreistag

Rainer Müller
Christian Senker
Hans-Georg Stosiek

Vertrauen Sie unseren Kandidatinnen und Kandidaten, die sich engagiert für ein starkes, liebens- und lebenswertes Brensbach einsetzen.

Wir bitten Sie um Ihre Stimme. Wählen Sie SPD



ab dem 1. Februar per Briefwahl.



am 14. März im Wahllokal.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.spd-brensbach.de und www.facebook.com/BrensbachSPD. Anregungen oder Kritik senden Sie bitte an info@spd-brensbach.de.

Impressum
Herausgeber:
SPD-Ortsverein Brensbach
ViSdP:
Christian Senker
Ringstraße 1
64395 Brensbach
info@spd-brensbach.de